



# ***IN DER HÖHLE DES BÄREN***

Woche 45/2008

**NFL News:** Die Hälfte der Saison ist um, Zeit für HdB ein erstes Mal Bilanz zu ziehen, und einige Auszeichnungen für die erste Hälfte auszuteilen:

*Grösste Enttäuschung individuell:* Joseph Addai, Runningback Colts. Eigentlich sollte dies das Jahr werden, wo Addai den Anschluss in die Elitegruppe schafft. 283 Yards und 3.1 Yard pro Laufversuch sprechen eine andere Sprache...

*Bizarrstes Playcalling:* Lane Kiffin, Oakland Raiders. Kiffin schickt in Woche 4 seinen Kicker aufs Feld für ein 76 Yard Field Goal? Das wären ganze 12 Yards über dem aktuellen Rekord gewesen...

*Grösste Enttäuschung Gruppe:* Dallas Cowboys Offense. Das Team steht mit 5 Siegen und 4 Niederlagen am Ende der NFC East. Das ganze Drama um Tony Romo, T.O. Roy Williams und wie sie alle heissen, scheint doch mehr Spuren hinterlassen zu haben, als Besitzer Jerry Jones lieb sein wird...

*Beste Underdogs:* Matt Ryan, Michael Turner und Roddy White, Atlanta Falcons. Das Trio hat die Falcons zu 5 Siegen bei nur 3 Niederlagen geführt, und dass mit einem Rookie Headcoach. Das Beste ist, kaum jemand schenkt ihnen die nötige Beachtung...

*Bestes Drama:* Die Entlassung von Lane Kiffin durch Al Davis in Oakland. Wer braucht noch ins Kino zu gehen, die NFL bietet alles...

*Stabilste Gruppe:* Detroit Lions Defense. Egal was man ändert, schlecht bleibt schlecht...

*Bester Bankwärmer:* Matt Leinnart, Arizona Cardinals. Eigentlich sollte dass Leinnarts Durchbruchssaison werden...

Und nun noch zu den echten Awards:

*NFL MVP:* Drew Brees, Quarterback Saints

*Offensive Player of the Year:* Kurt Warner, Quarterback Cardinals

*Defensive Player of the Year:* Lamar Woodley, Linebacker Steelers

*Offensive Rookie of the Year:* Matt Ryan, Quarterback Falcons

*Defensive Rookie of the Year:* Chris Horton, Safety Redskins

*Comeback Player of the Year:* Kerry Collins, Quarterback Titans

*Coach of the Year: Jeff Fisher, Titans*

**College Football Überraschungen der Woche:** Und wieder einmal hat es das Topteam erwischt: Texas (Nr. 1) verliert gegen Texas Tech (Nr. 7) 39:33. South Florida (Nr. 23) unterliegt Cincinnati 24:10, Florida (Nr. 8) vernichtet Georgia (Nr. 6) 49:10, Georgia Tech schlägt Florida State (Nr. 15) 31:28 und Northwestern schlägt Minnesota (Nr. 17) 24:17. Tulsa (Nr. 18) unterliegt Arkansas 23:30, Oregon (Nr. 24) verliert 16:26 gegen Cal und West Virginia schlägt Connecticut (Nr. 25) 35:13.

**Coaching Taktik 1:** Vom 4. Viertel des letzten Spieles bis zum Ende ihres Spieles gegen die Jets endeten die Drives der Bills Offense folgendermassen: Interception, Fumble, Safety, Fumble, gemuffter Punt, Touchdown, Fumble, Interception, Turnover on Downs, Punt, Field Goal, verpasstes Field Goal, Interception. Positiv dass die Bills nur zweimal in dreizehn Drives punten mussten. Negativ dass trotzdem nur 10 Punkte, dafür aber 8 Turnovers dabei rausschauten.

**College News:** HdB findet es wieder einmal an der Zeit für ein Update über die Heisman Trophy. Auch wenn sich die Reihenfolge etwas geändert hat, befinden sich immer noch drei Quarterbacks aus der Big 12 an der Spitze:

1. Graham Harrell, Quarterback Texas Tech.
2. Colt McCoy, Quarterback Texas
3. Sam Bradford, Quarterback Oklahoma

Was genau haben sich die Wähler der USA Today Top 25 überlegt, als sie ihre Stimmen abgaben, dass sie Texas von Nummer 1 auf Nummer 7 fallen lassen? Klar hat das Team von Mack Brown verloren, aber wegen einer Niederlage in letzter Sekunde gegen ein noch ungeschlagenes Team gleich 6 Ränge zu verlieren grenzt schon beinahe an Drogenmissbrauch! Auf Nummer 3 wird Penn States Abstand zu Alabama vergrößert, wenn Texas Tech oder Alabama weiterhin alles gewinnen wird es für die Nittany Lions schwierig, den Sprung ins Championship Spiel noch zu schaffen.

In Tennessee wird nach der Entlassung von Philip Fulmer ein neuer Headcoach gesucht. Hire and Fire hält im College Football immer mehr Einzug. Fulmer, immerhin der dritt erfolgreichste noch aktive Coach mit mindestens 10 Jahren Erfahrung, hat ja nur 74.5 % all seiner Spiele gewonnen. Die Volunteers wurden 1998 National Champions unter Fulmer. Noch letzte Saison führte es das Team ins SEC Championship Spiel. Aber hey, "what have you done for us lately?"

Vier bekannte Coaches sind dieses Jahr bereits für ihr unsportliches Verhalten in die Kritik geraten. Urban Meyer, Coach der Florida Gators, nimmt gegen Georgia noch zwei Time Outs in der letzten Minute trotz einer 39 Punkte Führung, obwohl es bereits für sein Fieldgoal in den letzten 25 Sekunden gegen Miami bei einer 20 Punkte Führung rege Kritik gehagelt hat. Pete Carroll, Coach der USC Trojans, gerät immer wieder in die Kritik, weil er seine Starters oftmals länger im Spiel behält als eigentlich nötig wäre. Steve Spurrier, Headcoach in South Carolina, ist bekannt dafür, dass er dem Gegner das Messer nicht nur in den Rücken steckt, sondern auch noch hin und her dreht. Zwar hat er mit den Gamecocks kaum mehr so viele Gelegenheiten wie früher bei Florida, aber nach dem Sieg gegen Tennessee konnte er wieder einmal ein paar fiese Sprüche ablassen. Dann wäre noch Kyle Whittingham, Headcoach der Utah Utes, der bei einer 43:0 Führung gegen Wyoming ein Onside Kick ansagt und dafür auch prompt den Stinkfinger des gegnerischen Coaches kassiert.

Baylor's Quarterback Robert Griffin hat seine erste Interception geworfen! Nach 209 Passversuchen ohne Fehlwurf wurde sein Rekordlauf von Missouri's Bock Christopher beendet.

**Coaching Taktik 2:** Spät im zweiten Viertel beim Debakel gegen die Falcons wird JaMarcus Russel zum wiederholten Mal gesackt. Drei seiner fünf Blocker, Robert Gallery, Jake Grove und Kwame Harris, wurden von ihren Gegenspielern alle zu Boden geworfen. In dem Moment als Russel gesackt wird, war keiner seiner fünf Lineman jemand am blocken.

## College Top 20 Rankings:

1. *Texas Tech*: Dieses Jahr scheint das Glück auf der Seite der Red Raiders zu sein. Was die Offense kann wissen wir, kann die Defense in den Spielen gegen Oklahoma und Oklahoma State mithalten?
2. *Alabama*: Mit einem Sieg über LSU kann Nick Sabans Team die SEC West gewinnen und dem Ziel einer Meisterschaft einen grossen Schritt näher kommen.
3. *Penn State*: Eine Saison ohne Niederlage scheint für die Nittany Lions möglich zu sein. Dann gehört der Big 10 Titel ihnen, vielleicht reicht es sogar noch für mehr.
4. *Florida*: Was für eine Vorstellung der Gators gegen Georgia. Tim Tebow produziert zwar nicht mehr so viel wie letzte Saison, aber dass braucht er dieses Jahr auch gar nicht.
5. *Oklahoma*: Der Sieg über Nebraska war zwar nett, aber nicht aussagekräftig. Die Spiele gegen Texas Tech und Oklahoma State werden zeigen wie gut die Sooners wirklich sind.
6. *USC*: Pete Carrolls Team hat die beste Defense im ganzen Land. Aber auch wenn die Trojans weiterhin alle Spiele gewinnen, die Niederlage gegen Oregon State hat vieles kaputt gemacht.
7. *Texas*: Texas hat drei Teams aus den Top 25 besiegt bevor es dann die erste Niederlage gesetzt hat. Jetzt können die Longhorns nur auf einen Ausrutscher von Texas Tech hoffen.
8. *Oklahoma State*: Die Saison verlief bis jetzt sehr erfolgreich, aber die Cowboys können Oklahoma nicht schlagen, und gegen Texas Tech auswärts hat man seit 1944 auch immer verloren.
9. *Utah*: Der Sieg gegen New Mexico war alles andere als beeindruckend, und mit TCU und BYU als nächstes wird es sicher auch nicht einfacher für die Utes.
10. *Boise State*: Von allen Teams ausserhalb der BCS haben die Broncos die besten Chancen, die Saison ohne Niederlage zu beenden. Der 49:0 Siege gegen New Mexcico State war fantastisch.
11. *TCU*: Die Horned Frogs sind das heisseste Team der Mountain West. Mit einem Sieg gegen Utah steht nur noch Air Force zwischen ihnen und einem BCS Platz.
12. *Ohio State*: Terelle Pryor hatte eine Woche Pause, um über die Niederlage gegen Penn State nachzudenken. Das Spiel gegen Northwestern wird zeigen, ob das etwas gebracht hat.
13. *Georgia*: Immer wenn es um etwas geht spielen die Bulldogs speziell schlecht. Quarterback Moreno, einst Kandidat für den Heisman, war bei beiden Niederlagen katastrophal. 14. *Missouri*: Noch können sie das Big 12 Championshipspiel erreichen, aber nicht, wenn sie gegen Kansas State und Iowa State so spielen wie gegen Baylor.
15. *LSU*: Die Tigers haben offensichtlich Probleme mit ihrem Quarterback, er punktet zu viel für den Gegner. Trotzdem glaubt Les Miles an einen Sieg gegen Alabama.
16. *Brigham Young*: BYU ist seit der Niederlage gegen TCU nicht mehr das selbe Team. Wenn sich die Cougars nicht bald wieder fangen gehts noch weiter abwärts.
17. *Michigan State*: Die Spartans können die Big 10 immer noch gewinnen. Nur noch wenige Dinge stehen ihnen dabei im Weg. Das grösste Hindernis ist die Defense von Penn State.
18. *West Virginia*: Es ist nicht so, dass die Mountaineers massenhaft Topteams aus dem Weg geräumt hätten, aber fünf Spiele in Serie und alle Spiele der Big East gewonnen ist auch nicht schlecht.
19. *Ball State*: Dieses Wochenende geht es für die Cardinals gegen Northern Illinois. Wenn Ball State nicht aufpasst, können sie sich gleich wieder aus den Top 20 verabschieden.

20. *North Carolina*: Die Tar Heels spielen gegen Georgia Tech. Irgendwie haben es beide Teams geschafft, sowohl gegen Virginia als auch Virginia Tech zu verlieren.

**Coaching Taktik 3:** Minnesota führt 14:7 gegen Houston und hat 3rd & 3. Houston rusht den Quarterback mit 7 Spielern, langer Touchdown auf Bernar Berrian und die Vikings gewinnen das Spiel. Arizona führt gegen St. Louis mit 17:7. Die Rums rushen Kurt Warner mit sechs Spielern, langer Touchdown auf Jerheme Urban und die Cardinals gewinnen das Spiel. Blitzen kann eine effektive Waffe sein, wenn man in der NFL den Quarterback aber mit zu vielen Spielern angreift, präsentiert man ihm aber den Touchdown quasi auf dem Silbertablett.

**Malen nach Zahlen:**

Die Oakland Raiders sind mit 2 Siegen aus 8 Spielen nur 2 Siege entfernt vom 1. Platz in der AFC West.

Die Teams aus der AFC West haben ihre letzten 11 Spiele alle verloren.

Die Teams aus der NFC East haben 8 ihrer letzten 10 Spiele gewonnen.

Detroit hat diese Saison im 1. Viertel 3 Punkte erzielt, und 71 Punkte zugelassen.

Von den Top 4 Sack Defenses sind 2 aus dem Bundesstaat Pennsylvania (Steelers und Eagles) und 2 aus dem Bundesstaat New Jersey (Giants und Jets)

In den letzten beiden Wochen haben die Jaguars gegen Teams verloren, die zusammen 4 Siege aus 17 Spielen haben. (Browns und Bengals) Nächste Woche spielt Jacksonville gegen das sieglose Detroit.

Gegen Atlanta hatten die Raiders einen Schnitt von 0.4 Yards pro Passversuch.

Pittsburgh hat die einzige Defense, die noch keinen Spielzug über 40 Yards zugelassen hat.

Denver, in der Vergangenheit immer ein Top 5 Laufteam, hatte im letzten Spiel lausige 14 Laufyards.

Tennessee hat nach der Hälfte der Saison noch keine Niederlage. Von den letzten 5 Teams die dass geschafft haben, die 1998 Broncos mit 13 Siegen, die 2003 Chiefs mit 9 Siegen, die 2005 Colts mit 13 Siegen, die 2006 Colts mit 9 Siegen und die 2007 Patriots mit 18 Siegen, haben nur 2 den Superbowl gewonnen.

**Coaching Taktik 4:** Tampa Bay liegt mit 25 Sekunden zu spielen 19:27 im Rückstand gegen die Chiefs. Der Ball liegt an der 24 Yardlinie der Chiefs und die Buccaneers haben keine Time Outs mehr. Kansas City weiss, dass Tampa Bay in dieser Situation eigentlich nur in die Endzone werfen kann, trotzdem gelingt es Antonio Bryant die gesamte Defense zu überlaufen und den Touchdown zu fangen. Bei der folgenden 2 Point Conversion rusht Kansas City aus einer Standard 4-3 Verteidigung heraus nur mit 3 Spielern, Defense Tackle Glenn Dorsey droppt halbherzig zurück und steht nur herum. Die Buccaneers machen die zwei Punkte und gewinnen das Spiel in der Verlängerung.

**Feedback der Woche:** *Zum Thema "Der Pferdeflüsterer": Es geht hier ausschliesslich um die Lufthoheit über die Biertische: die billige Kopie einer guten Kolumne, um vermeintlich relevantes unters Footballvolk zu bringen.*

*Der Schlagabtausch im Gästebuch der Broncos spricht dazu Bände. Das ist auch der Grund, dass man auf der Homepage der Grizzlies ein Gästebuch vergeblich sucht. Ich bin nicht bereit, Polemik, Halbwahrheiten und unsachlichen Beiträgen eine Plattform zu bieten.*

*Fakt ist, wenn ein Verein mit einer üppigen Kriegskasse ausgestattet ist, ist es einfach, sich eine Meisterschaft zu kaufen. Und der Kommentar, dass es ohne einheimische Spieler nicht gehe stimmt zwar, aber die dienen letztendlich nur dazu, das Roster aufzufüllen, bzw. dann wieder in die Bresche geworfen zu werden wenn ein Sponsor mangels Erfolg (Niederlage im Final) abspringt oder man sich*

*unversehens wieder in der NLB findet. Gleichermassen wächst die Versuchung, keine Schweizer Spieler auf den skilled Positions auszubilden. Das führt letztendlich zu einer grossen Abhängigkeit, welche die amerikanischen Imports (ob mit einer Staatsbürgerschaft oder zwei oder meinetwegen auch drei) immer teurer macht. Das wiederum führt dazu, dass es immer weniger Vereine gibt, die in einer NLA mithalten können. Das nennt man dann wohl Sportimperialismus. Willkommen in der Welt der GFL.*

*Piet Mangos  
O-Line Coach & Webmaster Bern Grizzlies*

Starke Aussage, der man gar nichts hinzufügen muss

**Nächste Woche:** Irgendwelche Neuigkeiten aus der Schweizer Footballszene? Plus die Frage ob sich Al Davis eines Tages selber als Besitzer der Raiders feuert.

**Anmerkung:** Haben Sie Hinweise oder Beschwerden? Schreiben Sie an [baerenhoehle@gmx.ch](mailto:baerenhoehle@gmx.ch). Wenn Sie Ihren richtigen Namen und Ihre Heimatstadt angeben werden Sie vielleicht zitiert, es sei denn sie wünschen es nicht.